

Presseinformation

**Hochkarätige Neubesetzung im MAK:
Mio Wakita-Elis ist neue Kustodin der MAK-Sammlung Asien**

Mio Wakita-Elis übernimmt mit 1. Februar 2019 als neue MAK-Kustodin die Leitung der MAK-Sammlung Asien. Die in Yokohama (Japan) geborene Kunsthistorikerin promovierte an der Universität Heidelberg zur ostasiatischen Kunstgeschichte. Schwerpunkte ihrer Forschung sind japanische Kunst und Design seit der späten Edo-Zeit bis zur Gegenwart, die Repräsentation der Weiblichkeit in der japanischen Kunst, japanische Fotografie der Meiji-Zeit, Realismus-Konzepte sowie transkulturelle Kunst- und Designforschung. Wakita-Elis folgt auf den langjährigen Sammlungsleiter und ausgewiesenen Asien-Experten Johannes Wieninger, der in den Ruhestand geht.

Neben ihrer wissenschaftlichen Laufbahn – mit Stationen u. a. am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens an der Universität Heidelberg, am Cluster of Excellence „Asia and Europe in a Global Context“ an der Universität Heidelberg, am Deutschen Historischen Institut (DHI) London und dem Deutschen Historischen Institut (DHI) Washington, D. C. – sammelte Wakita-Elis auch internationale Erfahrung in der Museums- und Galeriearbeit. Sie war u. a. Assistentin in der auf Ostasiatika spezialisierten Kölner Galerie Claudia Delank und erstellte 2015 das intermedial angelegte Ausstellungskonzept für die Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden (SKD).

Seit seiner Gründung vor über 150 Jahren setzt das MAK einen musealen Schwerpunkt auf asiatisches Kunstgewerbe aus China, Japan und Korea. Bereits um 1900 konnte das Museum die Höhepunkte asiatischer Kulturen dokumentieren, ein Großteil des Sammlungsbestands des unter wirtschaftspolitischen Vorzeichen gegründeten Handelsmuseums kam 1907 an das MAK. Die über 25 000 Objekte umfassende MAK-Sammlung Asien gibt Aufschluss über die wechselseitigen Einflüsse großer Kulturen auf vielen Gebieten der Kunst, des Denkens und des Alltags.

MAK-Press und Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Öffentlichkeitsarbeit Sandra Hell-Ghignone
 Veronika Träger
 T +43 1 711 36-233, -212, -229
 presse@MAK.at
 www.MAK.at

Wien, 1. Februar 2019